

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

**Sachstand zur Entwicklung eines Kommunalen Beschäftigungs- und
Qualifizierungsprogramms für Langzeitarbeitslose**

Beschlussorgan

Gremium	Datum
Ausschuss Soziales und Senioren	22.06.2017
Wirtschaftsausschuss	22.06.2017
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales	03.07.2017
Rat	11.07.2017

Beschluss:

Der Rat nimmt die Sachstandsmitteilung zur Kenntnis

Haushaltsmäßige Auswirkungen

Nein

Sachstand:

Dem Ratsbeschluss vom 17.11.2016 folgend hat die Verwaltung eine ämterübergreifende Projektgruppe „Beschäftigungsförderung“ als Steuerungskreis für die konzeptionelle Entwicklung von kommunalen Beschäftigungsförderungsmaßnahmen eingerichtet. Dabei konnte sie überwiegend auf den bereits langjährig existierenden städtisch internen Arbeitskreis „Langzeitarbeitslosigkeit“ des Kommunalen Bündnisses für Arbeit Köln zurückgreifen.

Dem Steuerungskreis gehören an: Sozialverwaltung, Wirtschaftsförderung/ Arbeitsmarktförderung, Weiterbildung (VHS), Personalverwaltung, Jobcenter, Agentur für Arbeit, Kölner Gesellschaft für Arbeits- und Berufsförderung (KGAB) sowie Verantwortliche aus den Sozialbetrieben Köln und dem Stadtwerkekonzern.

Das Gremium hat seit Jahresbeginn mehrfach getagt und im Kontext der benannten Handlungsfelder die Ziele und Eckpunkte des zu entwickelnden Maßnahmenprogramms erarbeitet. Dabei wurde auf die vielfältigen Erfahrungen der beteiligten Akteure zurückgegriffen.

Die im Ratsbeschluss geforderte kontinuierliche Zusammenarbeit mit den Beschäftigungsträgern und die Berücksichtigung ihrer langjährigen Erfahrungen wurden im Arbeitskreis „Umsetzung“ hergestellt. Ihm gehören neben den städtischen Akteuren Vertreter und Vertreterinnen der Beschäftigungs- und Qualifizierungsträger sowie der LIGA der Wohlfahrtsverbände in Köln an.

Auf der Grundlage der von der Projektgruppe und den Arbeitsmarktakteuren erarbeiteten Vorschläge wurde bis Mai 2017 ein Konzept für ein Kommunales Beschäftigungsförderungsprogramm für Köln entwickelt. Hierbei flossen Erkenntnisse aus anderen Städten sowie Eckpunkte für ein Monitoring ebenfalls mit ein. Für die Erstellung des Handlungskonzepts wurde ein externer Auftragnehmer zur Unterstützung beauftragt. Die Vergabe dieser Leistung war erforderlich, da innerhalb der Verwaltung keine Kapazitäten für diese neue Aufgabe zur Verfügung standen.

Die erforderliche Abstimmung zur künftigen Kooperation mit den lokalen Arbeitsmarktakteuren erfolgte in der Sitzung des Kommunalen Bündnisses für Arbeit am 19.05.2017.

Am 29.05.2017 wurde das vorliegende Konzept eingehend im Steuerungskreis diskutiert. Das Konzept wird entsprechend der in der Sitzung vorgebrachten Änderungsvorschläge im Juni 2017 überarbeitet und den Mitgliedern des Steuerungskreises zur endgültigen Abstimmung vorgelegt.

Es ist beabsichtigt, das Beschäftigungsförderprogramm als Leitkonzept für die Ausgestaltung konkreter Maßnahmen zur Ratssitzung im September 2017 vorzulegen. Der Mittelbedarf aus kommunalen Finanzmitteln zur Durchführung von künftigen Maßnahmen wurde bereits im Rahmen der Haushaltsplanberatung 2018ff angemeldet.

Bereits im Frühjahr 2017 wurden im Programm „Gute Schule“ umsetzbare Einzelmaßnahmen aus bestehenden Fördermöglichkeiten begonnen, die zukünftig Bestandteil des Beschäftigungsprogramms sein werden.